

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 7-8

Artikel: Sonnenuntergang-Haus in der Sea Ranch am Pazifik, Ca. = Maison coucher de soleil à Sea Ranch côte Pacifique, Ca. = Sunset house at Sea Ranch on the Pacific, California

Autor: Wright, David / Kriesi, Ruedi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-335839>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonnenuntergang-Haus in der Sea Ranch am Pazifik, Ca.

Maison coucher de soleil à Sea Ranch, côte Pacifique, Ca.

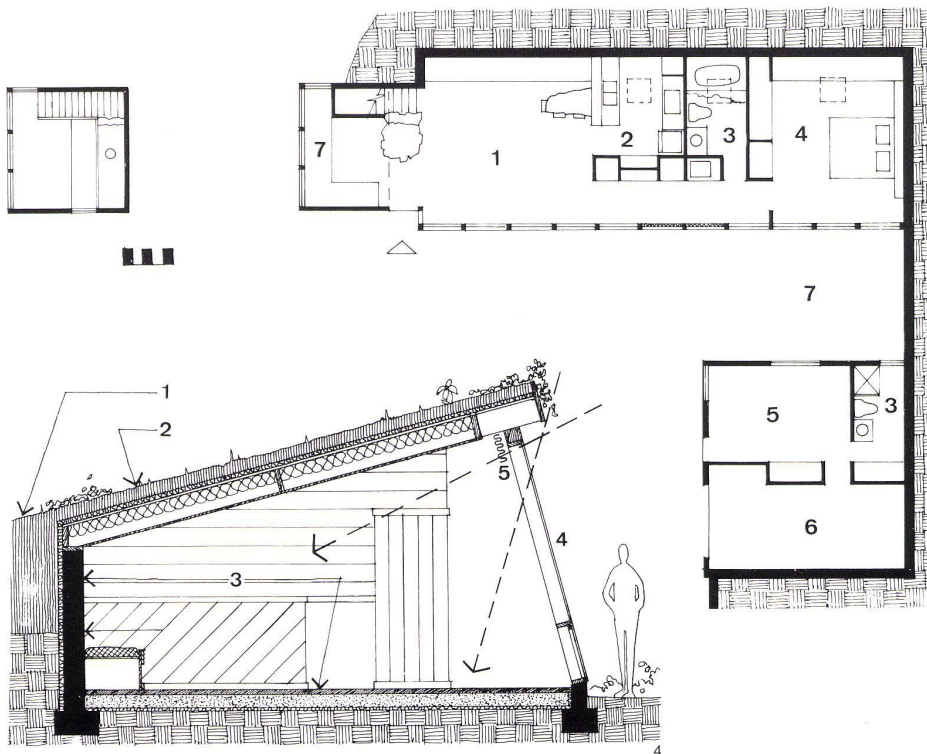
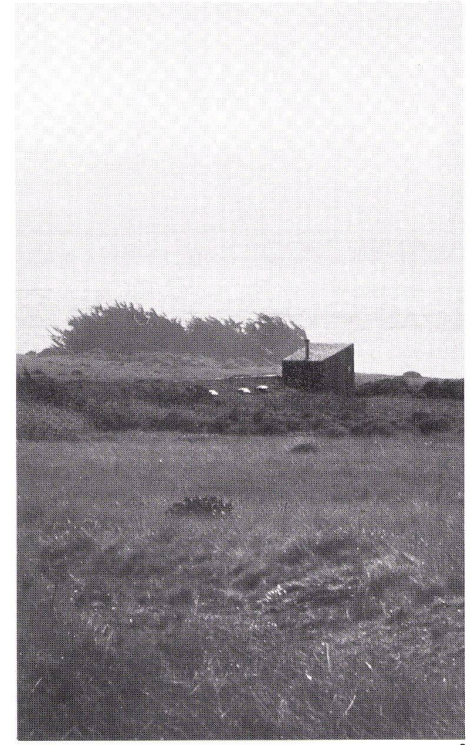
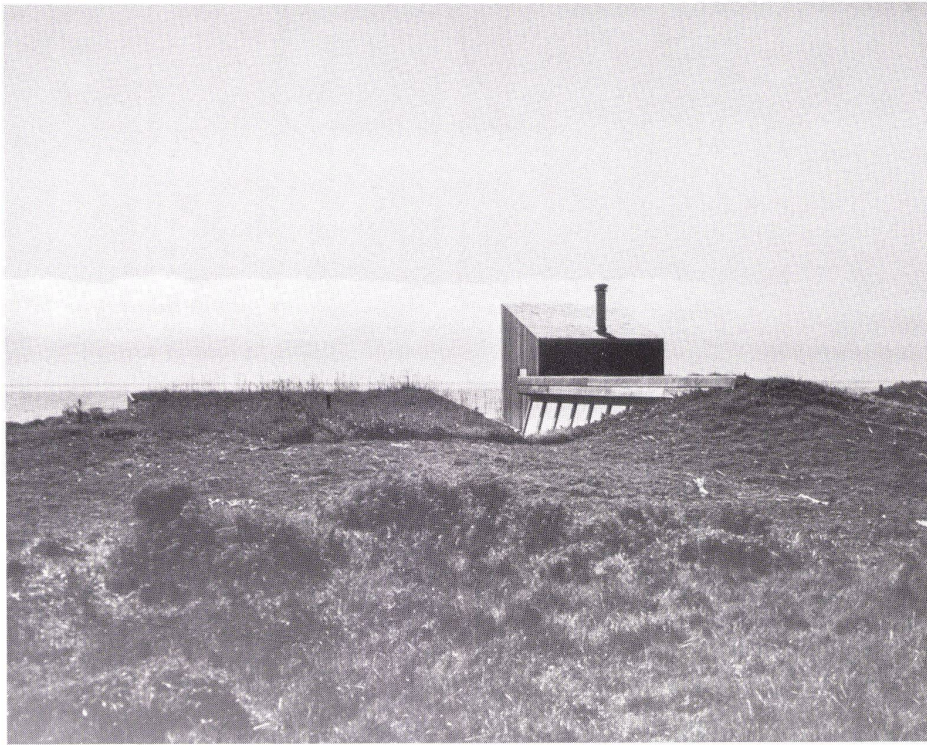
Sunset house at Sea Ranch on the Pacific, California

David Wright, The Sea Ranch

Auseinandersetzung mit einem zweiten Klima, der kühleren, windigen Pazifikküste nördlich von San Francisco: Schräge Fensterfläche mit eingebautem Brauchwasser-Kollektor, die auch im Sommer leicht besonnt ist, tiefere Einbettung mit einem windgeschützten Hof und periskopartigem Aussichtsraum.

Confrontation à un autre climat, celui plus frais, plus venteux de la côte Pacifique, au nord de San Francisco. Front de fenêtres biaisées avec collecteur à eau non potable incorporé, léger ensoleillement même l'été; implantation en contrebas avec cour à l'abri du vent et pièce en forme de périscope.

Confrontation with a second climate, that of the cool, windy Pacific coast north of San Francisco: windows on the bias with built-in washing-water collector, also exposed to sun in summer; house countersunk with a sheltered patio and periscope-like room.



- 3
Plan 1:200.
- 1 Wohnen / Séjour / Living-room
 - 2 Kochen / Cuisine / Kitchen
 - 3 Bad / Salle de bains / Bath
 - 4 Schlafen / Sommeil / Bedroom
 - 5 Studio
 - 6 Garage
 - 7 Aussichtsbalkon / Balcon panoramique / Panoramic balcony
- 4
Schnitt 1:100.
Coupe.
Section.
- 1 Erdanfüllung / Remblai en terre / Earth fill
 - 2 Rasen / Gazon / Lawn
 - 3 Speichermasse / Masse d'accumulation / Heat sink
 - 4 Fenster, resp. Brauchwasser-Kollektor / Fenêtre, resp. collecteur à eau non potable / Window or washing-water collector
 - 5 Baumwoll-Vorhänge mit Alu-Einlage / Rideaux en coton avec doublure d'aluminium / Cotton curtains with aluminium lining

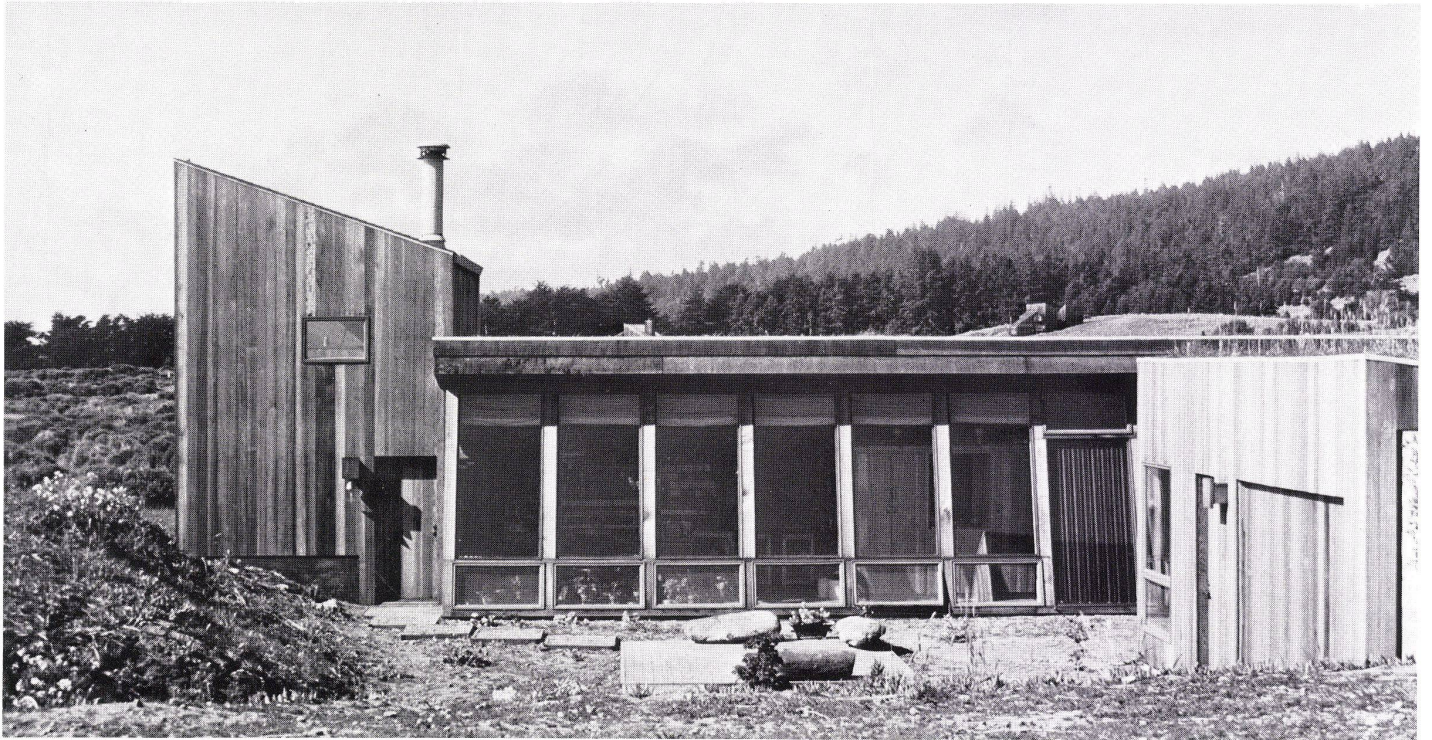
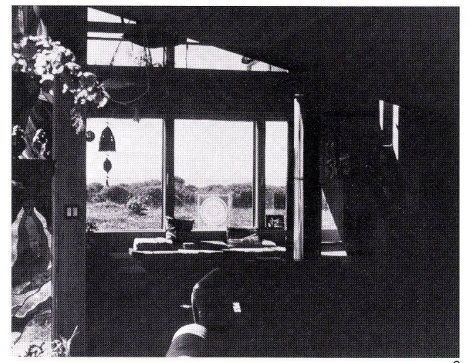
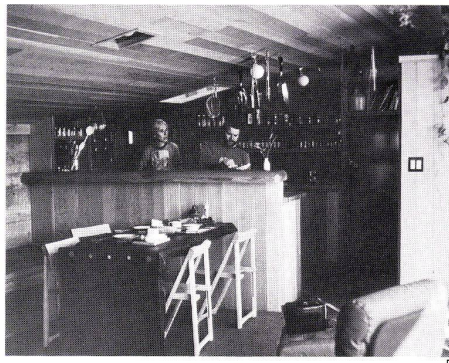
1-2
Fast unsichtbar / Presque invisible / Almost invisible

5
Niedrige Räume / Pièces basses / Low rooms

6
Aussicht / Vue panoramique / View

7
Innenhof / Cour intérieure / Patio

8-9
Brauchwasser-Kollektor / Collecteur à eau non potable / Washing-water collector



»Wenn ich ein Haus baue, versuche ich mir zu überlegen, wie die Natur selbst es tun würde. Sie würde sicher das örtliche Klima in Betracht ziehen, Regen, Sonne, Wind, Temperaturen. Allein in Sea Ranch hat es mehr als zehn verschiedene Mikroklimata, mit anderen Windrichtungen, mehr oder weniger Schnee, Besonnung, mit unterschiedlicher Bodenbeschaffenheit und stets ändernder Bepflanzung. Für jedes müßte das Haus anders aussehen.

Solche Häuser wären in Harmonie mit ihrer Umgebung. Die Beeinträchtigung der Natur wäre gering. Wenn man denkt, daß vor kaum zehn Jahren in Sea Ranch ein Architekturstil entwickelt worden ist, der heute auf der ganzen Welt zu finden ist, ist es nicht einzusehen, weshalb sich unsere Häuser und Landschaften nicht noch einmal völlig ändern sollen, daß überall lokale Baustile entstehen, die ihrem eigenen Mikroklima angepaßt sind.«

(Aus einem Gespräch von Ruedi Kriesi mit David Wright)

